

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 16. Februar 2018

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2018. Diese bestehen aus der Tagesordnung, den Anmerkungen der Geschäftsführung zu den Beschlussvorschlägen, dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sowie dem Bericht des Beirates.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **16. März 2018** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 16. Februar 2018

Eine abschließende Bitte:

In Erfüllung der Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (= GwG) bitten wir Sie, uns zu informieren:

- über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung)
- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des wirtschaftlich Berechtigten beizufügen.
- falls Sie ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt im In- oder Ausland ausüben bzw. bis vor (weniger als) einem Jahr ausgeübt haben und damit eine **politisch exponierte Person** i. S. d. GwG darstellen. Gemäß § 1 (12) GwG fallen öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene dann darunter, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn ein abweichender wirtschaftlich Berechtigter, ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten nahestehende Person als politisch exponierte Person im Sinne des GwG gilt.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 43 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Raboisen 38
20095 Hamburg

Fristende:
16. März 2018
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2018
der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

1. **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Bestellung der Certis GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



MS „Hope Bay“ · Brodschranzen 3-5 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.
Brodschranzen 3-5
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Ostfriesische Volksbank eG
IBAN: DE57285900750015989100
BIC: GENODEFILER

Hamburg, 7. Februar 2018

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

wie bereits in den Vorjahren halten wir auch in diesem Jahr die ordentliche
Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren ab.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
5. Bestellung der Certis GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum
Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken:

zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz,
Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen
Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage
beigefügt.
Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die Abwicklungskosten geprägt.

Die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2007 wurde Ende 2015 abgeschlossen. Die Bescheide für diese Jahre sind abschließend ergangen. Weitere steuerliche Außenprüfungen wurden bisher nicht angeordnet. Für die Jahre 2009 bis 2012 ist Festsetzungsverjährung eingetreten. Im Übrigen ist die Gesellschaft bis einschließlich 2015 steuerlich veranlagt.

Das steuerliche Ergebnis 2016 beträgt 0,0%.

zu 4.: Der Beirat wird entsprechend den Maßgaben des Gesellschaftsvertrages seine Tätigkeit unter Fortzahlung der – ab 2018 reduzierten - Bezüge bis zum Ende der Liquidation fortführen.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Die Steuerbescheide der Jahre 2012 – 2015 liegen vor, stehen aber unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Sollten diese Bescheide nach Prüfung durch unsere steuerlichen Berater Bestandskraft erhalten, stünde einer Beendigung der Gesellschaft nichts mehr im Weg.

Mit Beendigung der Liquidation kann die in der Gesellschaft verbliebene Restliquidität an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Nach derzeitiger Planung kann dies im laufenden Jahr erfolgen, sobald die derzeit noch ausstehenden Geschäftsvorgänge abgewickelt wurden sowie der Jahresabschluss 2017 erstellt wurde.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 8. Juni 2017

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	EUR	EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse		9.766,01	2.465
2. Sonstige betriebliche Erträge		57.194,60	6.756
3. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		213
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>36.059,22</u>		<u>1.256</u>
		36.059,22	<u>1.469</u>
4. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		5.907,48	792
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		96.944,50	1.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.301,00	2
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.537,00	31
8. Steuern vom Ertrag		<u>7,40</u>	<u>-11</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-70.179,19	5.920
10. Sonstige Steuern		<u>7.314,80</u>	<u>0</u>
11. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)		-77.493,99	5.920
12. Belastung (Vj.: Gutschrift) auf Kapitalkonten		<u>-77.493,99</u>	<u>5.920</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg Anhang für 2016

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde zum 31. Dezember 2016 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Unter den **Finanzanlagen** ausgewiesene Anteile wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden auf ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 5) und für Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 6) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 26 (Vj.: TEUR 194), davon TEUR 2 (Vj.: TEUR 129) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 51 (Vj.: TEUR 76), davon TEUR 47 (Vj.: TEUR 0) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.858 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.302 wieder auf.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg ist die Verwaltungsgesellschaft "Hope Bay" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.00,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

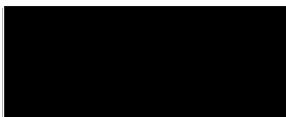
Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 77.493,99 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, 8. Juni 2017



Geschäftsführung

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

	1.1.2016		31.12.2016		1.1.2016		31.12.2016		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.122,84	0,00	0,00	5.122,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.122,84	5
5.122,84	0,00	0,00	5.122,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.122,84	5

Entwicklung des Anlagevermögens

I. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Gesellschafter
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1. Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	
10.076,54	10.076,54	0,00	0,00	0,00	0,00
(14.382,43)	(14.382,43)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
20.535,92	20.535,92	0,00	0,00	0,00	0,00
(83.689,49)	(83.689,49)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
30.612,46	30.612,46	0,00	0,00	0,00	0,00
(98.071,92)	(98.071,92)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
3. Sonstige Verbindlichkeiten

12.812,14	12.812,14	0,00	0,00	0,00	0,00
(61.193,57)	(61.193,57)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
140,63	140,63	0,00	0,00	0,00	0,00
(46.896,64)	(46.896,64)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
7.728,14	7.728,14	0,00	0,00	0,00	0,00
(47.576,52)	(47.576,52)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
20.680,91	20.680,91	0,00	0,00	0,00	0,00
(155.666,73)	(155.666,73)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

MS "Hope Bay" GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Joachim Thater – thater@luecking.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 - mit Ausblick auf die folgenden Jahre

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat im Wirtschaftsjahr 2016 die Liquidation unserer Gesellschaft weiter begleitet.

Auf seiner Beiratssitzung vom 31.05.2016 hatte der Beirat eine weitere Auszahlung auf das Nominalkapital in Höhe von 9 % vorgeschlagen, die letztendlich auch beschlossen wurde und im September 2016 zur Auszahlung kam. Geschäftsführung und Beirat waren übereingekommen, einen Teil des US-Dollar-Bestandes in Euro zu tauschen (Tauschkurs 1,0743 USD/Euro statt angenommener 1,15 USD/Euro in der Beschlussvorlage zum Verkauf des Schiffes).

In der Sitzung vom 31.05.2016 hatte sich der Beirat ausführlich mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2015 beschäftigt, der vom Wirtschaftsprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist. Der Beirat hatte auch diesem Jahresabschluss zugestimmt.

Im November 2016 waren Beirat und Geschäftsführung übereingekommen, weitere USD 150 in Euro zu tauschen bei einem Kurs von 1,0635.

Am 22.08.2017 hat der Beirat erneut mit der Geschäftsführung getagt. Die Geschäftsführung hatte dem Beirat in dieser Sitzung über die Abwicklung weiterer Geschäftsvorgänge im Einzelnen berichtet.

Möglicherweise kann in 2018 die Liquidation sogar schon beendet werden, wenn die ergangenen Steuerbescheide für 2012-2015 in Rechtskraft erwachsen und die noch ausstehenden Geschäftsvorgänge abgewickelt sind.

Bitte gestatten Sie mir an dieser Stelle der Geschäftsführung Danke zu sagen für die geleistete Arbeit und meinen Beiratskollegen Herrn Thater und Herrn Juniel für die gute und jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 05.02.2018